

SDG 12: NACHHALTIGE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER SICHERSTELLEN



Mit dem SDG 12 liefern die Vereinten Nationen eine ideale Grundlage für Kommunen, ihre Konsum- und Produktionsweisen nachhaltig auszurichten. Eine nachhaltige Produktion fokussiert sich in der gesamten Wertschöpfungskette auf einen möglichst effizienten Einsatz natürlicher Ressourcen und der Einhaltung von fairen Arbeitsbedingungen. Das Unterziel 12.5 sieht zudem vor, bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich zu verringern.

PARTNER FÜR EINE NACHHALTIGE ABFALLWIRTSCHAFT

➔ **UM WAS GEHT ES?**

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Böblingen (AWB) pflegt seit 2016 eine Projektpartnerschaft mit der tunesischen Kleinstadt El Guettar. Die Partnerschaft ist Teil des Programms „Kommunaler Wissenstransfer Maghreb-Deutschland“ der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) und der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Über die Partnerschaften in dem Programm soll die kommunale Selbstverwaltung in den Maghreb-Staaten gefördert werden.

➔ **WAS WURDE GEMACHT?**

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Böblingen unterstützt die tunesische Partnerkommune, ihre Abfallwirtschaft nachhaltig aufzustellen. Er berät die Kommune bei der Einführung der Abfalltrennung und der Sensibilisierung der Bevölkerung.

➔ **WIE WURDE ES UMGESETZT?**

Vor allem durch gegenseitigen Fachaustausch auf Augenhöhe: Bei mehreren Delegationsreisen haben sich die Projektpartner ein Bild von der Situation in El Guettar und Böblingen gemacht. Gemeinsam wurde überlegt, wie man die Abfallwirtschaft in der tunesischen Kommune voranbringen kann und welche Erfahrungen aus dem Landkreis Böblingen dabei nützlich sein können.

➔ **WIE GEHT ES WEITER?**

Zum Ende der Projektpartnerschaft, welche bis Ende 2019 anhielt, wurde eine Partnerschaftserklärung zwischen den beiden Kommunen in El Guettar unterschrieben. Ende 2019 ist in El Guettar die erste Sammelstelle für Wertstoffe eingeweiht worden. In dem Wertstoffhof werden künftig Kunststoff, Kartonagen und Dosen getrennt gesammelt. Auch der Bau einer Biomüll-Kompostierungsanlage ist angedacht.



Böblingen/Baden-Württemberg



Bevölkerung: **390.000** Landrat: **Roland Bernhard**

El Guettar/Tunesien



Bevölkerung: **15.000** Bürgermeister: **Ammar Mabrouk**

NACHHALTIGE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER SICHERSTELLEN

Wer nachhaltigen Konsum und nachhaltige Produktion fördern will, muss auch einen anderen Umgang mit Abfall fördern. Denn die Vermeidung und Wiederverwertung von Abfall (SDG 12.5) ist eine der zentralen Grundlagen für nachhaltiges Wirtschaften.

Im Landkreis Böblingen kennt man sich mit Abfalltrennung aus. Der kommunale Eigenbetrieb des Landkreises, der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB), setzt bei seinem Abfallwirtschaftskonzept auf Nachhaltigkeit: So gibt es zum Beispiel im Landkreis Böblingen keine Gelbe Tonne, sondern die Bürgerinnen und Bürger bringen ihre Verpackungen und Wertstoffe zu den 31 Wertstoffhöfen im Landkreis. Dort werden alle Wertstoffe getrennt erfasst, was enorme Vorteile beim Recyclen und Vermarkten bringt. Das nachhaltige System hat sich etabliert und die Bürgerinnen und Bürger sind dafür sensibilisiert.

Um Sensibilisierung für Abfalltrennung und nachhaltige Abfallwirtschaft geht es auch im tunesischen El Guettar. Mit der 15.000 Einwohner-Kommune am Rande der Sahara pflegt die Abfallwirtschaft Böblingen seit 2016 eine Projektpartnerschaft. Es geht darum, die tunesische Kommune mit Know-how aus dem Landkreis Böblingen bei der Entwicklung einer nachhaltigeren Abfallwirtschaft zu unterstützen.

Die Projektpartnerschaft wird gefördert durch das Programm „Kommunaler Wissenstransfer Maghreb-Deutschland“ der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) und der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Ziel der Partnerschaften soll der Aufbau kommunaler Selbstverantwortung und kommunaler Dienstleistungen in den Maghreb-Staaten sein.

Im Fall des Landkreises Böblingen und der Stadt El Guettar konnten sich seit Projektbeginn die Verantwortlichen auf beiden Seiten durch mehrere Delegationsbesuche ein Bild von der Situation machen. Aber wie genau kann der Abfallwirtschaftsbetrieb aus dem Landkreis Böblingen die tunesische Kleinstadt unterstützen? „Natürlich lässt sich unser Abfallsystem aus Böblingen nicht eins zu eins nach El Guettar übertragen“, sagt Wolfgang Hörmann vom AWB. Dafür seien die Bedingungen in Tunesien zu unterschiedlich. Aber die Grundsätze einer nachhaltigen Abfallwirtschaft gelten eben



Delegationstreffen in Tunesien: gemeinsam für eine bessere Abfallwirtschaft
(Foto: AWB Landkreis Böblingen)

auch in Tunesien. In El Guettar gehe es vor allem um zwei Herausforderungen, sagt Wolfgang Hörmann: Kunststoffe als Wertstoffe zu erkennen und sie getrennt zu erfassen. Und dafür zu sorgen, dass der Bioabfall, der in Tunesien einen großen Anteil bei den häuslichen Abfällen ausmacht, ebenfalls getrennt und kompostiert wird. Für beides ist eine Sensibilisierung der Bevölkerung unerlässlich. Die Voraussetzungen dafür sind gegeben: El Guettar gehörte schon im letzten Jahr zu den fünf saubersten Städten des Landes.

Und die Tunesier machen weiter: Ende 2019 wurde gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Böblingen eine Sammelstelle für Wertstoffe eingeweiht, zu der die Bürgerinnen und Bürger künftig ihren Abfall bringen können. Sie wird flankiert von einer Informationskampagne für die Bevölkerung über verschiedene Kanäle (Flyer, Plakate, Soziale Medien). Angedacht ist auch der Bau einer Anlage zur Biomüllkompostierung. Der AWB berät dabei in ganz praktischen Fragen: Welches Equipment braucht es für einen Wertstoffhof? Wie organisiert man den Weitertransport? Wie erreicht man die Menschen am besten? Es sei eine Partnerschaft auf Augenhöhe, betont Wolfgang Hörmann. „Die Ideen kommen aus der Partnerkommune und wir beraten sie bei der Umsetzung.“

Die Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort sei sehr fruchtbar. Ihn beeindruckt dabei vor allem das Engagement, mit der die tunesische Seite die Dinge vorantreibt. Umweltverein, Stadtverwaltung, Bürgerinnen und Bürger ziehen an einem Strang um ihre Vision zu erreichen: El Guettar zu einer Zero-Waste-Kommune zu machen.